

AUSGABE NR. 60 · SEPTEMBER 2017

FOKUS	1	NEUERSCHEINUNGEN	34
FORSCHUNG UND LEHRE	5	PANORAMA	37
TAGUNGEN UND VORTRÄGE	28		

Forschen für eine nachhaltige Zukunft

Energiewende – auch ein Fall für die Geistes- und Sozialwissenschaften! Denn der Übergang zu einer nachhaltigen Energieversorgung mittels erneuerbarer Energien ist nicht nur, was zuweilen in Vergessenheit gerät, eine rein technische Angelegenheit. Vielmehr gehen damit markante gesellschaftliche Auswirkungen und Veränderungen einher, die es mit dem Rüstzeug geeigneter Disziplinen wissenschaftlich zu begleiten und zu erforschen gilt.

Für ihre Projekte zu Aspekten des Rechts und der Politik im Zusammenhang mit der Energiewende ist es den beiden Assistenzprofessorinnen Julia Hänni und Lena Maria Schaffer gelungen, Bundesgelder in der Höhe von gesamthaft rund 1,45 Mio. Franken einzuwerben (siehe «Fokus»-Beitrag nebenan). Eine schöne Bestätigung und Fortführung des eingeschlagenen Wegs: So sind Forschende der Universität Luzern seit 2014 am Schweizerischen Kompetenzzentrum für Energieforschung CREST beteiligt.

Nach Redaktionsschluss ging eine weitere Erfolgsmeldung zu Forschung in einem themenverwandten Bereich ein: Die Universität Luzern kann am Nationalen Forschungsprogramm 73 «Nachhaltige Wirtschaft» teilnehmen, und zwar mit dem «Laboratory for Applied Circular Economy (LACE)». Das von Karolin Frankenberger, Assistenzprofessorin für Betriebswirtschaftslehre, geleitete Projekt möchte aufzeigen, dass es sich für Unternehmen lohnt, alte Produkte nicht zu entsorgen, sondern diese wieder dem Produktionskreislauf zuzuführen. LACE wird in Kooperation mit verschiedenen wissenschaftlichen Institutionen und Partnern aus der Privatwirtschaft durchgeführt.

■ DAVE SCHLÄPFER, REDAKTION



© iStockphoto.com/bjilix

Zusätzlicher Schub für Energieforschung

An der Universität Luzern wird die Forschung im Energiebereich weiter verstärkt. Dies dank der Einwerbung von Bundesgeldern in der Höhe von rund 1,45 Mio. Franken.

■ DAVE SCHLÄPFER

Die Projektleiterinnen Julia Hänni und Lena Maria Schaffer haben vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) bei der aktuellen Ausschreibung zwei sogenannte «Assistant Professor (AP) Energy Grants» einwerben können. Hänni ist Assistenzprofessorin für Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Energierecht, Europarecht und Rechtsphilosophie (Rechtswissenschaftliche Fakultät), Schaffer ist Assistenzprofessorin für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt

Inter- und Transnationale Beziehungen (Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät). Beide wurden per Herbst 2016 an die Universität Luzern berufen.

Anstellung von Postdoc und vier Doktorierenden

Mit den gesprochenen Beiträgen von total 1,45 Mio. Franken (Hänni: 529 000 Franken, Schaffer: 922 000 Franken) können die Wissenschaftlerinnen Forschung mit einem